

Kreistagsfraktion GRÜNE · Haager Str. 14 · D-79539 Lörrach

**Frau Landrätin Marion Dammann**  
**Kreistag Lörrach**  
**Landratsamt**  
**Palmstr. 3**  
**79539 Lörrach**

Lörrach, den 04.03.2014

**Antrag zur Verabschiedung einer Resolution an die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg zum Ausbau der Psychotherapeutischen Versorgung im Landkreis Lörrach**

Sehr geehrte Frau Dammann,

der Kreistag in Lörrach wird am 19. März 2014 den Teilhabeplan für seelisch behinderte und physisch kranke Erwachsene behandeln und voraussichtlich verabschieden. Ein entsprechender Teilhabeplan für Kinder und Jugendliche wird in naher Zukunft erstellt.

In dem Teilhabeplan ist festgehalten, dass im Jahr der erstmaligen Erhebung durch das Robert Koch Institut (ca. 1999) über 32% der erwachsenen deutschen Bevölkerung im Alter von 18 – 65 Jahren unter einer oder mehreren psychischen Störungen litten. Hier handelt es sich um klinisch bedeutsame Leiden, welche mit gravierenden Einschränkungen in der Erwerbsfähigkeit und Lebensführung verbunden sind. Und weiter: „Nur bei einem Drittel der Befragten erfolgt eine Behandlung“.

Laut der KV Ba-Wü gibt es im Landkreis Lörrach 9 niedergelassene Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie. Gleichzeitig rechnen aber laut der kassenärztlichen Bundesvereinigung die Psychotherapeuten im Schnitt nur 16 Wochenstunden ab und nutzen somit nicht ihr volles Stundenpotential. Diplompsychologen und niedergelassene Psychotherapeuten haben einen Arbeitskreis im Landkreis in 2014 gegründet und schlagen Alarm: „Wartezeiten von sechs bis neun Monaten auf einen Therapieplatz seien keine Seltenheit.“

Wenn man darüber hinaus weiß, dass im Landkreis Lörrach auf einen Therapeuten ca. 8400 Einwohner kommen, in Freiburg aber 2,5 Therapeuten auf dieselbe Anzahl von Einwohnern, kann man nur von einer offensichtlichen Unterversorgung sprechen.

Daher beantragt die Grüne Kreistagsfraktion eine Resolution im Kreistag:

**Der Kreistag fordert die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg dringend auf, die Psychotherapeutische Versorgung im Landkreis Lörrach auszubauen.**

**Mögliche Maßnahmen sind:**

- 1. Die Zulassung weiterer PsychotherapeutInnen. Dies ist sicher ein einfacherer Weg, als der Versuch einzelner TherapeutInnen, sich auf dem Klageweg eine Zulassung zu erstreiten.**
- 2. Die Prüfung der tatsächlich erbrachten Leistungen von zugelassenen TherapeutInnen und daraus hergeleitet die Teilzeit-Beschäftigung weiterer PsychotherapeutInnen.**

**Selbstverständlich bleibt es der Kassenärztlichen Vereinigung überlassen, weitere Möglichkeiten zur schnellen Behebung der langen Wartezeiten und Unterversorgung im Kreis Lörrach zu finden.**

Mit freundlichem Gruß und vielem Dank

Michael Straub und Heike Hauk

Cc: Presse und Fraktionen im Kreistag